

Anmeldung Meisterkursvorbereitung Friseur Teil I und II

Meistervorbereitungslehrgang Teil I und II im Friseurhandwerk vom 24.03.2021 bis voraussichtlich März 2022

Anmeldung per Post an

Kreishandwerkerschaft Fulda
Rabanusstraße 33
36037 Fulda

per Fax an: (0661) 90224-20
per Email an: info@kh-fulda.de

Daten Kursteilnehmer:

<input type="text"/>
Vor- und Zuname
<input type="text"/>
Straße
<input type="text"/>
PLZ und Ort
<input type="text"/>
zurzeit beschäftigt bei

<input type="text"/>
Geburtsdatum
<input type="text"/>
Telefonnummer
<input type="text"/>
E-Mail
<input type="text"/>
Beruf

Rechnungsempfänger, falls Teilnehmer nicht selbst zahlt:

<input type="text"/>
Firma
<input type="text"/>
Straße
<input type="text"/>
PLZ und Ort

<input type="text"/>
Ansprechpartner
<input type="text"/>
Telefonnummer
<input type="text"/>
E-Mail

Die Anmeldung ist für mich verbindlich.

Ich erkenne die nachstehenden Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise an.

<input type="text"/>
Fulda, den
<input type="text"/>
Ort und Datum

<input type="text"/>
Unterschrift

Anmeldung Meisterkursvorbereitung Friseur Teil I und II

Teilnahmebedingungen

Eine Haftung der Kreishandwerkerschaft Fulda aus Schadensereignissen im Zusammenhang mit dem Lehrgangsbesuch ist ausgeschlossen.

Die Lehrgangsordnung und die Hausordnungen der jeweiligen Schulen bzw. Bildungseinrichtungen, in denen Lehrgangsunterricht stattfindet, sind zu beachten.

Die Teilnahmegebühr, Bücher, Lehrgangsunterlagen sowie Material werden mit Rechnungsstellung, spätestens mit Lehrgangsbeginn fällig, soweit Ratenzahlungen nicht ausdrücklich eingeräumt werden. Werden Ratenzahlungen eingeräumt, sind die vorgegebenen Zahlungstermine einzuhalten. Gesamtschuldner ist in jedem Fall der/die Lehrgangsteilnehmer/in und zwar unabhängig davon, ob die Lehrgangskosten ganz oder teilweise von Förderungsträgern erstattet werden.

Bei vorzeitigem Ausscheiden des/der Teilnehmers/in aus von ihm/ihr selbst zu vertretenden Gründen wird die Verpflichtung zur Zahlung der Lehrgangsgebühren hiervon nicht berührt. Im Falle vorzeitiger Beendigung des Lehrgangsbesuches aus wichtigen Gründen, die der/die Teilnehmer/in nicht zu vertreten hat oder die von der Veranstalterin ausnahmsweise anerkannt werden, wird die Lehrgangsgebühr nur anteilmäßig erhoben.

Abmeldungen müssen rechtzeitig, spätestens 10 Tage vor Lehrgangsbeginn schriftlich erfolgen, andernfalls wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 % der Lehrgangsgebühren, höchstens jedoch 75,00 € erhoben.

Die vorzeitige Beendigung des Lehrgangsbesuches bedarf zu ihrer Rechtswirksamkeit in allen Fällen einer schriftlichen Erklärung gegenüber der Veranstalterin.

Mir ist bekannt, dass durch die Teilnahme an dem bezeichneten Lehrgang kein Rechtsanspruch auf Zulassung zur Meisterprüfung bzw. zu einer sonstigen Prüfung entsteht, wenn die in der Meisterprüfungsordnung oder in sonstigen Vorschriften festgelegten Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind.

Anmeldung Meisterkursvorbereitung Friseur Teil I und II

Datenschutzhinweise

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die
Kreishandwerkerschaft Fulda
Rabanusstraße 33
36037 Fulda
Tel.: 0661 / 902240
E-Mail: info@kh-fulda.de
Website: www.kh-fulda.de

2. Erhebung und Verarbeitung der Daten

Für die Verwendung der Nutzungserlaubnis erheben wir unmittelbar folgende Stammdaten: Vorname, Name und Anschrift. Diese sind für die Kontaktaufnahme sowie zum Nachweis der der Nutzungserlaubnis notwendig. Ebenso werden die Daten benötigt, um den Nachweis der Nutzungserlaubnis auch gegenüber Dritten führen zu können.

3. Verarbeitungsgrundlage und -zwecke

3.1. Gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO kann jederzeit die Einwilligung in eine Datenverarbeitung erteilt werden, Daten zu bestimmten Zwecken zu verarbeiten. Hierunter fällt die Erteilung der Nutzungserlaubnis unter Angabe der genannten personenbezogenen Daten.

3.2. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Begründung und Durchführung vertraglicher Leistungen erforderlich sind, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO als Rechtsgrundlage.

3.3. Für eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Verantwortliche unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO als Rechtsgrundlage.

3.4. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d) DSGVO als Rechtsgrundlage.

3.5. Es werden Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO im Rahmen eines berechtigten Interesses verarbeitet. Die Stammdaten werden genutzt, um gegenüber Dritten die vorhandenen Nutzungsrechte nachzuweisen.

Der Betrieb soll in denkbar umfassender Weise in die Lage versetzt werden, die Aufnahmen ohne Namensnennung der abgebildeten Personen in bearbeiteter oder un bearbeiteter Form für redaktionelle oder werbliche Zwecke jeglicher Art selbst oder über Dritte zu nutzen. Dies umfasst die umfassende Einräumung entsprechender Recht an diese Dritten. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt auch über das Internet und unter Umständen auch über Dritte in Drittländern (Staaten außerhalb der europäischen Union) bei denen kein des europäischen Datenschutzniveaus entsprechender Schutzstandard besteht. Gegenüber diesen sowie weiteren Dritten kann es notwendig sein, dass der Betrieb die Nutzungsberechtigung an den Fotografien nachweist. Dies geschieht mittels der vorliegenden Einverständniserklärung inkl. der darin enthaltenen Stammdaten. Es wird mit Dienstleistern (z.B. Werbeagenturen) gemäß Art. 28 DSGVO zusammengearbeitet. Diese verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten weisungsgebunden im Auftrag der Universität Bonn.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die Aufnahmen werden durch den Betrieb erstellt und von ihm selbst sowie unter Einbeziehung von Dritten europaweit / weltweit zur Öffentlichkeitsarbeit des Betriebes verwendet.

5. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland (außerhalb EU)

Eine Übermittlung der Aufnahmen kann auch an die sozialen Netzwerke Facebook, Instagram (betrieben von der Facebook Inc., 1601 S. California Ave, Palo Alto, CA 94304, USA) und Twitter (betrieben von Twitter International Company, One Cumberland Place, Fenian Street, Dublin 2, D02 AX07, Ireland) erfolgen.

Nähere Informationen zur Erhebung und Nutzung der Daten durch Facebook, Instagram oder Twitter sowie über die diesbezüglichen Rechte und Möglichkeiten zum Schutz Ihrer Privatsphäre finden Sie in den jeweiligen Datenschutz-hinweisen:

Facebook: <https://www.facebook.com/policy.php>

Instagram: <https://help.instagram.com/519522125107875>

Twitter: <https://twitter.com/de/privacy>

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

6.1. Die Aufnahmen werden zeitlich unbefristet zur Öffentlichkeitsarbeit auf der Grundlage der Nutzungserlaubnis gespeichert.

6.2. Darüber hinaus ist der Betrieb berechtigt (aber nicht verpflichtet) die Aufnahmen samt Nutzungserlaubnis zum Nachweis der Urheberschaft sowie der damit einhergehenden Erlaubnis wie hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten und damit zur Ausübung von oder Abwehr gegen Rechtsansprüche für die Dauer der urheberrechtlichen Schutzfristen (bis zu 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers). Nicht für eine Verarbeitung gedachte Aufnahmen werden unmittelbar nach dem Dreh- bzw. Fotoaufnahmen gelöscht.

7. Betroffenenrechte

Als Betroffener bestehen nach DSGVO verschiedene Rechte:

7.1. Mit dem Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

7.2. Art. 16 DSGVO gibt das Recht auf Berichtigung. Es beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

7.3. Das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen.

7.4. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gibt nach Art. 18 DSGVO die Möglichkeit, eine weitere Verarbeitung der personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

7.5. Das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO beinhaltet die grundsätzliche Möglichkeit, personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen.

7.6. Art. 21 DSGVO gibt das Recht auf Widerspruch. Es beinhaltet die Möglichkeit, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist. Das Recht wird durch § 36 BDSG eingeschränkt.

7.7. Soweit die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO) erfolgt, können Sie diese jederzeit für den entsprechenden Zweck widerrufen. Darüber hinaus haben Sie das Recht gegen Verarbeitungen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO Widerspruch einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

7.8. Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.